

Die Felsenformation,

ist keine natürlich entstandene Anordnung. Sie wurde von Johannes Theodor Merck an dieser Stelle im Park seines Sommerhauses angelegt. Er wollte mit den Steinen einen romantischen Ort im Park erschaffen. Der große Findling wurde 1907 beim Ausschachten der Baugrube des *Hotel Atlantic* an der Außenalster geborgen.¹ Es ist ein Granit, mit einer sichtbaren Höhe von 1,85m, einer Breite von 1,30m und Tiefe von 0,90m. Er ist in einer der Eiszeiten als Geschiebe von Skandinavien nach Hamburg gekommen.² Da nicht bekannt ist, wie groß sein nicht sichtbarer Anteil im Erdreich ist – das Gesamtvolumen also nicht ermittelt werden kann – ist es auch nicht möglich sein Gewicht zu berechnen. Ein Fuhrwerk mit acht Pferden war notwendig um den Koloss vom Alsterufer an seinen knapp 10 Km entfernten und 22 m höher gelegenen Platz in Niendorf zu bringen.³ Um den Findling wurden weitere Steine unterschiedlicher Größe platziert, sowie vier Zugangswege und ein Rundweg um die Anordnung herum angelegt. Der Felsen war ein prima Kletterstein und beliebter Treffpunkt der Kinder der Familie Merck und ihren Freunden.⁴ Die Anordnung der Formation und der Wege ist bis heute, nach fast 120 Jahren, nur unwesentlich verändert.

Die Hansestadt Hamburg erwarb 1952 den Familienbesitz (48,6 ha) für DM 1,- pro m². Die Villa wurde als Erbpachtobjekt verkauft und der Park zusammen mit den ebenfalls erworbenen Nachbaranwesen als Naherholungsgebiet der Öffentlichkeit zugänglich gemacht – das heutige Niendorfer Gehege.⁵



Johannes Theodor Merck, geb. am 14. Mai 1855 in Manchester, war das dritte Kind von Theodor und Emilie (geb. Amsinck) Merck. Sein Vater war Teilhaber des Bank-, Reederei-, Phosphatminen- und Handelsunternehmens *H. J. Merck & Co.* Johannes Theodor heiratete am 5. Dezember 1894 Marianne von Berenberg-Gossler, geb. am 13. November 1869. Sie bekamen fünf Kinder, zwei Mädchen und drei Jungen. Auf einer Seereise nach Helgoland lernte das Ehepaar Albert Ballin, den 1. Direktor (entspricht dem heutigen Vorstandsvorsitzenden) der Reederei *Hapag*,⁷ kennen. Er bot Merck die Stelle eines Direktors und einen Sitz in der Geschäftsleitung an. Merck sagte zu, trat die Stelle 1899 an und hat den Geschäftsbereich „Beladung“ sehr erfolgreich geführt.

Marianne Merck starb am 24. Februar 1934, Johannes Theodor Merck folgte ihr zwei Monate später am 10. April 1934. Sie wurden auf dem Alten Niendorfer Friedhof in der Abteilung V, Reihe 31 beigesetzt. Die Ruhestätte befindet sich noch heute im Nutzungsrecht der Familie.⁸



Manfred Meyer 2025

Hinweise und Quellen

- ¹ Das Hotel *Atlantic* wurde auf Wunsch von Albert Ballin, Direktor der Reederei *Hapag*, gebaut und 1909 eröffnet. Ballin wollte ein Luxusquartier für seine 1. Klasse Passagiere um die Zeit zwischen ihrer Ankunft in Hamburg und der Abfahrt ihres Schiffes in angemessenem Stil zu überbrücken
- ² Gestein, das während einer Eiszeit durch Gletscher transportiert wird und nach dem Rückzug des Eises an der Stelle der Ablage verbleibt, wird als Geschiebe bezeichnet. <https://www.mineralienatlas.de/lexikon/index.php/RockData?rock=Geschiebe>
- ³ Horst Grigat, *Hamburg-Niendorf, von der Steinzeit bis zur Gegenwart*, Band I, Neuauflage 2005, Seite 234
Grigat schreibt irrtümlich dass der Stein 1905 ausgegraben wurde. Baubeginn des Hotels war aber erst 1907
- ⁴ Kindheitserinnerungen von Volkmar Schneider-Merck
- ⁵ Horst Grigat, *Hamburg-Niendorf, von der Steinzeit bis zur Gegenwart*, Band I, Neuauflage 2005, Seite 233
- ⁶ Drei Fotos: Sammlung Forum Kollau e.V.
- ⁷ Die Reederei *HAPAG* wurde 1848 von Bankiers, Handelsunternehmen und Privatpersonen gegründet. Gründungsmitglied war u. A. die Firma *H.J. Merck & Co*. Erst 1970 entstand durch Fusion der *HAPAG* mit ihrem ältesten Konkurrenten *Bremer Lloyd* die heutige Reederei *HAPAG-LLOYD* mit Sitz in Hamburg
- ⁸ Manfred Meyer, *Der Alte Niendorfer Friedhof*, Herausgeber Forum Kollau e.V. 2022, Seite 164